



Informationsvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 1 - Zentrale Steuerung, Kultur, Schulen und Sport
Amt: Hauptamt
Erstelldatum: 21.09.2022
Vorlagen-Nr.: IV/199/2022

Digitalisierung an den Weidener Schulen; Sachstandsbericht

Beratungsfolge:

Schulbeirat

18.10.2022

Sachstandsbericht:

Die Stadt Weiden i.d.OPf. ist als Sachaufwandsträgerin bemüht, alle aufgesetzten Förderprogramme zur Digitalisierung an Schulen in vollem Umfang zu beantragen und umzusetzen.

Durch das Umsetzen einiger Förderprogramme konnten unter anderem bereits Tablets, Notebooks, Desktopcomputer, Monitore, Dokumentenkameras und Beamer beschafft und an die Schulen verteilt werden. Auch die Lehrerdienstgeräte aus der 1. Antragsrunde konnten bereits an die Schulen verteilt werden.

Der Antrag mit Maßnahmenplanung für das noch ausstehende Förderprogramm „DigitalPakt“ (Bundesförderung) wurde erarbeitet und bei der Regierung der Oberpfalz fristgerecht eingereicht. Dadurch wurden die in Aussicht gestellten Fördermittel reserviert. Die Ausschreibungen hierfür werden aktuell vorbereitet und anschließend für den Teilnahmewettbewerb veröffentlicht.

Mit dem Ausbau der schulischen Netzwerkinfrastrukturen konnten an der Rehbühlschule, der Gerhardingerschule und der Hans-Sauer-Schule drei weitere Schulen verkabelt und die WLAN-Komponenten installiert werden.

Auch an der Wirtschaftsschule wurde eine neue WLAN Infrastruktur installiert. Hierfür wurden 23 Switche und 42 Accesspoints getauscht bzw. umgerüstet.

An der Europa-Berufsschule wurden weitere 5 Accesspoints in Betrieb genommen.

Insgesamt wurden für diese Maßnahmen von der IT-Abteilung 124 Accesspoints und 34 Switche konfiguriert und verbaut.

Für den Ausbau der WLAN-Infrastrukturen an weiteren Schulen wurden erneut Netzwerkgeräte wie Accesspoints und Switche ausgeschrieben.

Weitere Förderprogramme, wie z. B. „regionale Maßnahmen“ oder die Neuauflage des Förderprogramms „Sonderbudget Lehrerdienstgeräte“ wurden bzw. werden beantragt und nach Bewilligung nach den dafür geltenden Richtlinien umgesetzt.



Aufgrund der aktuell sich weiter verschlechternden Liefersituationen am Markt muss mit erheblichen Verzögerungen und Preissteigerungen gerechnet werden.

Anlagen:

Keine Anlage vorhanden